



Schützenkreis 13/2 Oberwesterwald

Kreis-Damentreffen am 20. August 2011 in Hachenburg

Zum jährlich stattfindenden Treffen der Schützenschwestern des Schützenkreises Oberwesterwald waren ca. 40 Frauen der Einladung gefolgt. Der Nachmittag im Schützenhaus des Hachenburger Schützenvereins stand ganz im Zeichen von guter Laune, Wettkampf, Spiel und Spaß. Gastgeber Hachenburg konnte Schützenschwestern aus Oberrod, Rennerod und Westerbürg willkommen heißen, ganz besonders Diana Hörle (Kreisdamenwartin) aus Oberrod, die als Schirmherrin die Veranstaltung offiziell eröffnete. Sehr erfreut war sie auch über die Anwesenheit von Frau Christa Griffel (Bezirksdamenleiterin) sowie Frau Pia Hüsch-Schäfer (Beigeordnete der Stadt Hachenburg).

In ihrer Rede ging Frau Hörle auf die mehr als 500jährige Geschichte des Hachenburger Schützenvereins ein, auf die Bedeutung von „Schutz“ und „Schießen“, auf die Tradition des Königsschießens und Vieles mehr - und natürlich auf die Frauen des Vereins.

Ein besonderer Gruß galt der amtierenden Schützenkönigin Konny Mertens (sechste Königin seit 1985) und Schützenkaiserin Marlies Alex (zweite Kaiserin in der Vereinsgeschichte).

Carola Siemes, II. Vorsitzende des gastgebenden Vereins, lud zur Stärkung am Kuchenbuffet ein, bevor „Heißer Draht“ und „Glücksscheibe“ in Angriff genommen wurden. Der bereits recht hohe Geräuschpegel

stieg mit Beginn der Wettkämpfe weiter an. Anfeuernder Beifall, mitfühlendes „Oooh“, tränende Augen vor Lachen, dazu die Töne des Spielgerätes, es war sehr unterhaltsam und spannend.

Nach dem Wettkampf gab es natürlich eine Siegerehrung, vorgenommen von Carola Siemes. Ein kleiner Tisch mit Preisen stand bereit. Bei Platz 19 beginnend - mit 115 Wertungspunkten - lief der „Countdown“ zur Spitze. Platz 3 (162 Punkte) belegte Andrea Wessler Hachenburger SV, Platz 2 (165 Punkte) Gertrud Hombach, Hachenburger SV, Platz 1 (167 Punkte) Andrea Preis, SV Westerbürg. Ein Sonderpreis wurde unter großem Applaus an die „Letzte“ der Wertung, Kreisdamenwartin Diana Hörle, überreicht.

Für „Nebentätigkeiten“ waren einige wenige Männer „zugelassen“, die bei Erfüllung ihrer Aufgaben ebenfalls mit Spaß dabei waren.

Nach gemütlichem Zusammensein hieß es dann „Tschüs! - Und nächstes Jahr sehen wir uns in Westerbürg.“



Sieger in der Kombinationswertung Heißer Draht/Glücksscheibe:
v.l.: Gertrud Hombach, Andrea Preis, Andrea Wessler